



BIZ Bürgerinitiative Zukunft für Koblenz e.V.

transparent - bürgernah - sachlich

Infobrief #7 – Juni 2010 – **Sonderausgabe: Erneute Zentralplatz-Entscheidung**

Der Blick hinter die Kulissen der Koblenzer Kommunalpolitik – Mit diesem Infobrief erfahren Sie, was WIRKLICH passiert. Der Infobrief erscheint künftig unregelmäßig und informiert Sie über die wichtigen kommunalpolitischen Entscheidungen und Entwicklungen in Koblenz

Infobrief abonnieren: Wenn Sie diesen Infobrief künftig per E-Mail erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit Betreff INFOBRFIEF ABONNIEREN an infobrief.biz-koblenz@gmx.de oder abonnieren Sie den Infobrief auf www.bi-zukunft.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Bürgerinitiative Zukunft für Koblenz e.V.** (BIZ, www.bi-zukunft.de), wurde im Februar 2009 von Bürgern der Stadt Koblenz gegründet zu dem Zweck Alternativen zu der investoren- und parteiengesteuerten Koblenzer Stadtratspolitik zu entwickeln. Seit der Kommunalwahl vom Juni 2009 hat die BIZ sechs Sitze im Stadtrat. Mit ihrer Stadtratsarbeit und mit der Vereinsarbeit, die durch gewählte Fachbeiräte auf den Gebieten Haushalt, Soziales, Kultur, Bildung/Schulen, Bau- und Verkehrsplanung, Umwelt und Sport unterstützt wird, setzt sich die **Bürgerinitiative Zukunft für Koblenz** für die Belange der Koblenzer Bürger ein. Für jene Bürger, die den etablierten Parteien im Koblenzer Stadtrat nicht mehr zutrauen, finanzpolitisch und städteplanerisch verantwortungsvoll (Steuergelder der Bürger!) zum Wohl der Stadt Koblenz zu wirken. Die **BIZ** will darüber hinaus bürgernahe Alternativen zur ökonomischen, ökologischen, sozialen, kulturellen und städteplanerischen Zukunft von Koblenz entwickeln, präsentieren und zur Diskussion stellen.

Nach dem Scheitern des bisherigen Mietkaufvertrags für den Kulturbau auf dem Zentralplatz durch die Kommunalaufsicht ADD:

Hofmann-Göttig vergibt Chance zur Haushaltskonsolidierung!

Ausstieg aus dem Zentralplatzprojekt war vor einigen Tagen möglich. Im Jahr des Rekorddefizits von mehr als 72 Millionen Euro hätte man Steuergelder in Höhe von rund 90 Millionen Euro einsparen können!

TOP-Thema: Ratsmehrheit drückt Kulturbau-Vertrag durch +++ Kosten für den Luxusbau rund 90 Millionen Euro – zuzüglich etwaiger Kostensteigerungen +++ BIZ, Grüne und FDP lehnen Luxusbau ab und befürchten künftig Einsparungen etwa im Sozialbereich zugunsten des Kulturbaus

Editorial – Koblenz auf dem Weg in die Zukunft? Das Gegenteil ist der Fall! Trotz Rekordverschuldung wurde nun der Weg in ein weiteres **finanzielles Abenteuer** zementiert. Wie bereits der OB gegenüber Antenne Koblenz äußerte, stimmten 34:19 Ratsmitglieder für das umstrittene Vertragswerk zum „Kulturbau“ auf dem Zentralplatz, wider jedwede Vernunft.

Dabei schien der elegante Ausstieg aus dem finanzpolitisch untragbaren Projekt zum Greifen nahe. Die Kommunalaufsicht ADD hatte den bisher beschlossenen Mietkaufvertrag zum „Kulturbau“ verworfen. Mit dem Ausstieg hätte ein dringend notwendiger Schritt zur Haushaltskonsolidierung von rund 90 Millionen Euro erzielt werden können – allein für 2010 weist der von der ADD noch nicht genehmigte Haushalt der Stadt Koblenz ein Defizit von mehr als 72 Millionen Euro aus. **Anstelle des Vernunft-Ausstiegs** hatte Hofmann-Göttig indes eilfertig neue Vertragsmodi ausgehandelt, die das Projekt nun doch möglich machen sollen, die Chance zu finanzpolitisch verantwortlichem Handeln hat er damit vertan!

Der neue OB setzt nicht nur die Zentralplatz-Verschuldungs-Politik seines Vorgängers fort, in dem er das umstrittene Projekt laufen ließ, sondern hatte trotz Ausstiegsmöglichkeit das Projekt erneut in Gang gebracht. Das Versprechen des OB, sich für die Konsolidierung der kommunalen Finanzen einzusetzen, darf man als gebrochen ansehen. Keine noch so harte Konsolidierungsmaßnahme wird die finanzielle Belastung durch das Zentralplatzprojekt auch nur ansatzweise auffangen, geschweige denn die bestehende Verschuldung zurückführen können.

Mag sich der neue OB in der Zentralplatzfrage als Sieger betrachten, Verlierer werden möglicherweise die Schwächeren unserer Bürger sein, denen in Zukunft freiwillige Leistungen aufgrund der Verschuldung gekürzt werden (müssen). Verlierer sind vor allem auch alle Steuerzahler, die dieses überflüssige Multimillionenprojekt bezahlen müssen. Wir sind aktuell von der wirtschaftlichen Krise erfasst, doch OB und die Mehrheit der Ratsmitglieder geben sich unbeeindruckt: Die Instinkttlosigkeit der Verantwortlichen ist unfassbar!

Dr. Michael Winter, Stefan Bernhard Mies

Aus dem Stadtrat Koblenz – Umstrittener Vertrag zum „Kulturbau“ auf dem Zentralplatz erneut beschlossen

Hofmann-Göttig, CDU und SPD nehmen erneut Anlauf für Luxusbau auf dem Zentralplatz

Wie allgemein bekannt, ist das bisherige Finanzierungsmodell zum „Kulturbau“ auf dem Zentralplatz von der Kommunalaufsicht ADD verworfen worden, was die Grundsatzfragen über die Zukunft des Projekts wieder eröffnet hatte. Die Nachricht über die Bedenken der ADD ereilte das Rathaus, als die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung in Bund, Ländern und Kommunen bedenkliche Ausmaße annimmt und **Koblenz für 2010 ein Rekorddefizit im Haushalt von mehr als 72 Millionen Euro** ausweist.



Die negativen städtebaulichen, verkehrs- und finanzpolitischen Auswirkungen für Koblenz wurden immer wieder von der BIZ, von den Grünen und der FDP, von der Bürgerinitiative Zentralplatz und vielen weiteren kritischen Bürgerinnen und Bürgern aufgezeigt. Die jetzige Entscheidung der ADD hätte gerade vor dem Hintergrund der gravierenden finanziellen Probleme eine Korrektur ermöglicht. In der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 8. Juni 2010 wurde gegen die Stimmen von BIZ, Grüne und FDP die Chance zum Vernunft-Ausstieg vertan.

Gerade in Zeiten, in denen in vielen Städten und Gemeinden die Etats für Bildungs- und Kultureinrichtungen zur Disposition gestellt werden, ist der erneute Beschluss für das Abenteuer Zentralplatzprojekt unfassbar.

Zu befürchten sind in der Folge nun – das Geld kann auch eine Kommune nur einmal ausgeben –, dass in den Bereichen Soziales, Sport und Kultur Einsparungen erfolgen werden.

Die BIZ und ihre Mitstreiter haben sich in den vergangenen Monaten und Jahren entschieden für eine finanzpolitisch und städtebaulich tragbare Alternativlösung eingesetzt und alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel zur Abwendung dieser Fehlentwicklung ausgeschöpft. Die Befürworter des Projektes tragen die alleinige Verantwortung.

Bild: Foto des Zentralplatz-Modells mit dem „Kulturbau“ (rechter Gebäudeteil) – Der architektonische Fremdkörper kostet Steuerzahler rund 90 Millionen Euro. Unterdessen ächzt die Stadt Koblenz unter dem wachsenden Schuldenberg.

Schon gesehen? Kurz, knapp, knackig – Infos in wenigen Minuten – BIZ Videos auf www.youtube.com/bizukunft

Schon gelesen? KUcK mal, Koblenzer Umweltkurier, erhältlich im KUB.A Koblenzer Umweltbüro, Eltzerhofstr. in Koblenz

BIZ@twitter Folgen Sie uns  auf www.twitter.com/biz_koblenz

Unterstützen Sie uns! Spendenkonto: Sparkasse Koblenz, BLZ 570 501 20, Konto 700 120

Impressum

Bürgerinitiative Zukunft für Koblenz (BIZ) e. V., Kurfürstenstr. 23, 56068 Koblenz
Telefon (0162) 8 09 69 59, Fax (0261) 1 59 22, BIZ-Koblenz@gmx.de

Vereinsregister AG Koblenz VR 20460

Vorsitzender: Stephan Wefelscheid, Stellvertretender Vorsitzender: Alexander Schöne

V.i.S.d.P.: Stefan Bernhard Mies, Pressesprecher BIZ, presse.biz-kizoblenz@gmx.de

Zukunft für Koblenz mitgestalten. BIZ.

BIZ Infobrief – jetzt abonnieren

Ja, ich möchte den BIZ Infobrief
künftig als E-Mail Newsletter erhalten!

Einfach per Fax an **0261-15922** oder
einsenden an folgende Anschrift:

Name: _____

An die

Vorname: _____

Bürgerinitiative Zukunft für Koblenz e. V.

Wohnort: _____

Kurfürstenstraße 23

E-Mail: _____ @ _____

56068 Koblenz

Unterschrift: _____

oder senden Sie eine E-Mail mit Betreff
„INFOBRIEF ABONNIEREN“ an
infobrief.biz-koblenz@gmx.de

Bisherige Ausgaben erhalten Sie als PDF-Dokumente
auf unserer Internetseite www.bi-zukunft.de

BIZ Infobrief

Erfahren Sie, was **WIRKLICH** passiert – der Blick hinter die Kulissen der Koblenzer Kommunalpolitik